

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 08. Mai 2008 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 3. Gemeinderatssitzung 2008 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser sowie die GR Hubert Rainer, Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Franz Unterberger (Ersatzmann), Johannes Kogler, Andreas Jaud, Johannes Lamprecht (Ersatzmann), Florian Lagger, Stephan König, Nikolaus Zöschg und Angelika Egger

Entschuldigt: GV Walter Margreiter und Ludwig Messner

Nicht erschienen: -----

Es waren 6 (sechs) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 09.04.2008
2. Vorkaufsrecht Grundstück Gp. 775/9 KG Achentäl – Löschung
3. Kindergarten Achenkirch – Kindergartenbeitrag 2008/2009 bzw. Gruppenanzahl
4. Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 1215/5 – Meßner
5. Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 1859 u.a. (Sporthotel Achensee)
6. Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 1859 u.a. (Sporthotel Achensee)
7. Ausgabenüberschreitungen Rechnungsjahr 2007 – Genehmigung
8. Rechnungsabschluss 2007 – Beschlussfassung
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

10. Wohnungsvergabe Achenkirch 455/4 (ehem. Arzthaus)

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 09. April 2008 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt (über die Änderung bei Punkt 15 – Hinzufügung der Absätze (1) und (2) wurde der GR informiert). Die Aufnahme des Wohnbauförderungsdarlehens wird vom Gemeinderat einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.
2. **Vorkaufsrecht Grundstück Gp. 775/9 KG Achentäl – Löschung**
Der Bürgermeister informiert über das lt. Kaufvertrag eingeräumte Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde Achenkirch. Diese wurde mit 15 Jahren vereinbart und würde somit im Jahre 2010 automatisch ablaufen. Von Seiten der Gemeinde Achenkirch spricht sicherlich nichts gegen eine Löschung dieses Vorkaufsrechtes. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das zu Gunsten der Gemeinde Achenkirch eingeräumte Vorkaufsrecht gelöscht werden kann.
3. **Kindergarten Achenkirch – Kindergartenbeitrag 2008/2009 – Löschung**
Bei der Sozialausschusssitzung am 07. Mai d. J. wurde die Thematik Kindergarten und LaLeLu eingehend beraten. Es wurde eine Anhebung des Kindergartenbeitrages vorgeschlagen. Der Busbeitrag sollte unverändert bleiben. Derzeit gibt es für das kommende Kindergartenjahr 49 Anmeldungen (Förderung für dritte Kindergärtnerin wird ab 50 Kindern gewährt). Die Förderung wird auch unter dem Kindergartenjahr ab der Erreichung dieser Kinderzahl ausbezahlt. Es wurde daher vorgeschlagen, dass man weiterhin mit drei Kindergartengruppen arbeiten sollte. In diesem Zuge informiert der Bürgermeister auch über die Situation beim LaLeLu, wobei vom Gemeinderat bereits die Übernahme eines Abganges bis zum Betrag von € 15.000,-- beschlossen wurde (Sitzung vom 29. März 2007). Es wurde auch vereinbart, dass jede Änderung im Bereich

des LaLeLu (z.B. Mitarbeiteranstellung) mit der Gemeinde abgestimmt wird. Es wurde auch über die regionale Sommerbetreuung gesprochen, wobei diesbezüglich jedoch noch der Bedarf abzuklären ist. Es wäre event. auch möglich, dass diese Betreuung auch unterstützt wird, wenn nur eine Gemeinde beteiligt ist. Als Ziel für die Einführung dieser Sommerbetreuung gilt der Sommer 2009. Auch der Bestand des LaLeLu gilt als Ziel der Gemeinde. Im Herbst gibt es event. bezüglich der Kinderbetreuungseinrichtungen eine Änderung im Land. Für die Sommerbetreuung könnten event. die Räumlichkeiten des „alten Kindergartens“ verwendet werden. Es wird auch darauf verwiesen, dass bei den kommenden Jahrgängen aufgrund der Geburtenzahl sicherlich Probleme auftreten werden (geringe Kinderzahl), wobei eine gewisse Steuerung zwischen Kindergarten und LaLeLu sicherlich möglich ist. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 2008/2009:

- für das erste Kind	€	32,00	inkl. MwSt.
- für jedes weitere Kind	€	30,00	inkl. MwSt.
- Elternbeitrag für die Beförderung	€	12,00	inkl. MwSt.

Hinsichtlich der Gruppenanzahl beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Kindergarten auch 2008/2009 mit drei Gruppen weitergeführt wird (Mitarbeiterstand bleibt daher unverändert). Der Dienstvertrag mit Frau Manuela Mantinger wird daher bis zum Ende des Kindergartenjahres 2008/2009 verlängert.

4. **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 1215/5 – Meßner**

Aufgrund der erforderlichen Fixierung der Höhenlage ist ein Bebauungsplan erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf eines „Allgemeinen- und Ergänzenden Bebauungsplanes/Unterberg: Meßner – Gp. 1215/5“ mit den Festlegungen BBD M 0,20, BW o 0,6, BP H 405 m², OG H 2, HG H 951,60 m und HL – 942,60 m für den Bereich des Grundstückes Gp. 1215/5 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch (AC-AEB-MK-010) gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat einstimmig der „Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplanes/Unterberg: Meßner – Gp. 1215/5“ mit den Festlegungen BBD M 0,20, BW o 0,6, BP H 405 m², OG H 2, HG H 951,60 m und HL – 942,60 m für den Bereich des Grundstückes Gp. 1215/5 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch (AC-AEB-MK-010) beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (10. Mai 2008 bis 09. Juni 2008).

5. **Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 1859 u.a. (Sporthotel Achensee)**

Aufgrund der noch nicht vollständig vorliegenden Unterlagen wird dieser Punkt zurückgestellt.

6. **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 1859 u.a. (Sporthotel Achensee)**

Aufgrund der noch nicht vollständig vorliegenden Unterlagen wird auch dieser Punkt zurückgestellt.

7. **Ausgabenüberschreitungen Rechnungsjahr 2007 – Genehmigung**

Der Bürgermeister informiert über die Zahlen des Rechnungsabschluss für das Jahr 2007. Der Entwurf wurde allen Gemeinderatsfraktionen übergeben. Die Zahlen des außerordentlichen Haushaltes beinhalten die Zahlungen für das Haus der Generationen.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Zöschg informiert über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 05. Mai 2008. Das Konto für das Haus der Generationen wurde zwischenzeitlich bereinigt. Hinsichtlich der dafür angefallenen Gebühren und Zinsen gibt der Bürgermeister bekannt, dass diese im gleichen Ausmaß wie beim beschlossenen Darlehen verrechnet wurden. Bezüglich des angesprochenen Kontos erklärt der Bürgermeister, dass keine

neues Konto eröffnet wurde, sondern die Zahlungen über das Girokonto der Gemeinde getätigt wurde, wodurch das „Minus“ entstanden ist. Wie bereits angeführt wurde jedoch nur der Darlehenszinssatz verrechnet. GR Zöschg führt an, dass für diese Zahlungen (Kontoüberziehung/Darlehen) ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich gewesen wäre. Diesbezüglich erklärt der Bürgermeister, dass jeder Auftrag die Zustimmung des Gemeinderates hatte. Die Abwicklung in dieser Form hat sich für die Gemeinde sicherlich nicht negativ ausgewirkt.

Aufgrund dieser Erklärungen kann lt. GR Zöschg dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt werden. Bezüglich der relativ hohen Außenstände sollte jedoch eine bessere Lösung gefunden werden. Im Überprüfungsausschuss wurden auch verschiedene Vorschläge gemacht, wobei bei ständig wechselnden Betreibern die Probleme immer wieder auftreten werden. Der Bürgermeister erklärt, dass man die „Kunden“ ja kennt und der immer wieder angesprochene Betrieb wurde zwischenzeitlich dem Gericht übergeben. Nach Aussage von GR Zöschg sollte die schlechte Zahlungsmoral von der Gemeinde keinesfalls unterstützt werden. Man müsste jedenfalls einen härteren Weg einschlagen.

Auch die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (€ 5.000,--) wurde allen Gemeinderatsfraktionen mit dem Entwurf des Rechnungsabschlusses 2007 übergeben. Diesbezüglich werden von den Gemeinderäten keine weiteren Anfragen gestellt. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2007 gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Über- und Unterschreitungen ab einer Höhe von € 5.000,--) sind in den Erläuterungen im Rechnungsabschluss enthalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2007 zur Kenntnis zu nehmen und den Überschreitungen die Genehmigung zu erteilen.

8. Rechnungsabschluss 2007 – Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2007 vom 09. April 2008 bis einschließlich 23. April 2008 (angeschlagen vom 01. April 2008 – 24. April 2008) zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Der Rechnungsabschluss wurde nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung erstellt und vom Überprüfungsausschuss bei der Sitzung am 05. Mai 2008 vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Die Entlastung des Rechnungslegers wurde vorgeschlagen.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vzbgm. Stefan Huber und verlässt den Sitzungssaal. Vzbgm. Stefan Huber stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2007 zu genehmigen und dem Rechnungsleger Bürgermeister Stefan Meßner die Entlastung zu erteilen.

Der Rechnungsabschluss 2007 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und dem Rechnungsleger Bürgermeister Stefan Meßner wird die Entlastung erteilt.

ORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen	€	5.015.091,43
	Ausgaben	€	4.397.547,03
	RECHNUNGSERGEBNIS	€	617.544,40
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen	€	1.330.086,78
	Ausgaben	€	3.546.406,81
	RECHNUNGSERGEBNIS	€	- 2.216.320,03

Der Vorsitz wird wieder vom Bürgermeister übernommen, der sich in diesem Zuge bei allen Bediensteten für die geleistete Arbeit bedankt. Auch dem Gemeinderat dankt der Bürgermeister für die kooperative Zusammenarbeit im vergangenen Rechnungsjahr.

9. Anträge, Anfragen und Allfälligesa) Haus der Generationen – Wohnbauförderungsdarlehen

Von der Tiroler Landesregierung bzw. der Hypo Tirol Bank liegen zwischenzeitlich die Unterlagen für das Wohnbauförderungsdarlehen vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass bei der Hypo Tirol Bank ein Darlehen in Höhe von € 2.457.100,-- nach den Bestimmungen der Wohnbauförderung aufgenommen wird. Der vorliegende Schuldschein wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

b) Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier findet am 24. Mai mit einem Gottesdienst (18.00 Uhr) sowie anschließendem Festakt im Hotel Scholastika statt. Alle Gemeinderäte sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

c) Gemeindehaus – Sanierung Balkone

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass der südseitige Balkon beim Gemeindehaus ordnungsgemäß saniert wird. Die Vergabe kann nach Vorliegen der Angebot erfolgen. In diesem Zuge sollte auch der nordseitige Balkon besichtigt werden.

d) Gemeindebauhof – Ankauf Traktorreifen

Der Gemeinderat nimmt einstimmig zur Kenntnis, dass nach Vorliegen von Angeboten für den Traktor neue Reifen angekauft werden.

e) Parkraumbewirtschaftung – Ankauf Parkautomaten

Nach Vornahme eines Lokalaugenscheines im Bereich Achensee Hof ist man zur Erkenntnis gelangt, dass zwei zusätzliche Automaten erforderlich sind. Auch der Automat für den Bereich Hinterwinkel wurde noch nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zwei zusätzliche Automaten (insgesamt 4 Stück) angekauft werden. Im Bereich Hinterwinkel ist noch eine Einigung mit den Weideberechtigten zu treffen.

GR Zöschg spricht sich dafür aus, dass die Grüninseln im Bereich der Kreuzung Achensee Hof entsprechend mit Verboten gekennzeichnet werden. Bauliche Maßnahmen sind aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Bezüglich des Seeuferstraße informiert der Bürgermeister, dass das Projekt läuft, jedoch im heurigen Jahr vermutlich noch keine Maßnahmen getroffen werden können.

f) Skaterplatz

Von den Jugendlichen wurde der Wunsch für den Ankauf einer Skaterrampe geäußert. Man hat auch einen Lokalaugenschein durchgeführt. Aus Kostengründen wäre auch die Möglichkeit diese Rampe in Eigenregie herzustellen, wobei auch für diese Variante Kosten von ca. € 5.000,-- anfallen würden. Für GR Egger stellt sich bei der Eigenregievariante die Frage der Haftung. Das „Spielgerät“ müsste sicherlich vom TÜV geprüft und abgenommen werden. Alle anderen Eigenbaugeräte wurden zwischenzeitlich vom Platz entfernt. Nach Ansicht von GR Zöschg herrscht sicherlich nicht der große Andrang, wobei angeführt wird, dass derzeit auch nicht sehr viel geboten wird. Im Voranschlag wäre ein Betrag von € 5.000,-- vorgesehen. Man kommt zur einhelligen Auffassung, dass anhand der vorliegenden Skizze beim TÜV angefragt werden sollte, ob eine solche Eigenbauvariante abgenommen werden kann bzw. welche Kosten dafür anfallen würden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die entsprechende Erweiterung ein Kostenrahmen von € 7.000,-- zur Verfügung gestellt wird.

g) Brückenrevision 2007

Im vergangenen Jahr wurde eine Brückenrevision durchgeführt. Bezüglich der Brücke im Bereich Pailnlende wurde vorgeschlagen, dass diese von der ÖBF saniert wird und 50 % der Kosten von der Gemeinde übernommen werden (lt. Vereinbarung). Eine von Vzbgm. Huber angesprochene Anhebung wird derzeit nicht in Betracht gezogen. Man ist damit einverstanden, dass für die anderen „sanierungsbedürftigen Brücken“ die Ausschreibungen gemacht werden.

h) Gemeindewasserversorgung – Überwachung

Von der Spechtenhauser Betriebs GmbH. wurde ein neues Angebot für die Betriebsführung bei der Überwachung der Gemeindewasserversorgung ausgearbeitet (abgespeckte Variante). Das jährliche Pauschale würde Kosten von € 2.000,- zuzügl. MwSt. betragen. Auch bei dieser Variante werden alle erforderlichen Daten geliefert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Spechtenhauser Betriebs GmbH. mit der Erstellung der erforderlichen Daten zu einem jährlichen Pauschale von € 2.000,- zuzügl. MwSt. sowie der einmaligen Internetanbindung beauftragt wird. Der Vertrag kann jährlich gekündigt werden (neue Beschlussfassung im Gemeinderat aufgrund geänderter Kosten).

i) Gemeindewaldaufseher – Ankauf Büromöbel

Der Gemeinderat nimmt den Ankauf von Büromöbeln für Robert Rupprechter einstimmig zur Kenntnis.

j) Gemeindesitzungssaal – Sonnenschutz

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass für die Beschattung des Gemeindesitzungssaales entsprechende Angebote eingeholt werden und der Auftrag vergeben werden kann.

k) Rednerpult

Es liegt ein Angebot der Firma Itec für den Ankauf eines Rednerpultes mit integriertem Lautsprechern vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 6.500,- bis 7.000,- für die Aktivbox. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass nach Vorliegen eines zweiten Angebotes ein neues Rednerpult angekauft wird.

l) Altenwohnheim – Kapelle

GR Egger erkundigt sich über den Stand betreffend der „Kapelle im Altenwohnheim“, da im letzten Pfarrbrief vom Pfarrer ein entsprechender Zubau für erforderlich erachtet wurde. Der Bürgermeister informiert, dass anlässlich der Firmung mit Abt Zeller eine Besichtigung des Altenwohnheimes vorgenommen wurde, wobei die Nutzung des derzeitigen Raumes für Möglich erachtet wurde (entsprechende Ausstattung muss gegeben sein). GR Eller-Lagger hat sich beim Dekanat erkundigt. Der Pfarrer wäre prinzipiell zur Spende des Sakramentes in diesem Raum verpflichtet. Nach Ansicht des Bürgermeisters wird man mit Pfarrer Dr. Sirch sicherlich auf einen Nenner kommen, denn es handelt sich ja in erster Linie um eine Einrichtung für das Altenwohnheim.

Hinsichtlich der Außenanlagen führt GR König an, dass noch verschiedene Ausbesserungsarbeiten bzw. Sanierungen erforderlich sind (teilweise auch Fassade). Bezüglich der Wasserableitung im Bereich der Auffahrt erklärt der Bürgermeister, dass diese „Senke“ im Zuge des Neubaus der Brücke korrigiert wird.

m) Mitarbeiterhaus Posthotel

Nach Ansicht von GR Egger sollte das Projekt dem Gemeinderat vor Beschlussfassung des Bebauungsplanes dem Gemeinderat nochmals vorgestellt werden. Der Bürgermeister informiert diesbezüglich, dass das ursprüngliche Projekt bereits stark überarbeitet und reduziert wurde.

n) Veranstaltungsankündigungen

GR Kogler spricht sich für eine bessere Ankündigung der Veranstaltungen im Bereich der Ortseinfahrten aus (Beispiel Kreuth). Es könnten entsprechende Hinweistafeln angebracht werden.

o) Öffentliche Müllbehälter

Nach Ansicht von GR Eller-Lagger reichen die öffentlichen Müllbehälter nicht aus. Auch im Bereich des Cordialhotels wäre nach Ansicht von GR König die Anbringung eines „Hundeautomaten“ erforderlich. In diesem Zuge wird von GR Zöschg wieder ein genereller

Leinenzwang für Hunde im gesamten Gemeindegebiet vorgeschlagen. Man wird diesbezüglich entsprechende Erkundigungen einholen.

10. **Wohnungsvergabe Achenkirch 455/4 (ehem. Arzthaus)**

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Beratung, dass die ausgeschriebene Wohnung Achenkirch 455/4 an Frau Elisabeth Schmidhofer zu den bisherigen Mietvoraussetzungen vergeben wird.

Ende: 21 Uhr 45

g. g. g.

.....

Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)